

3M Deutschland GmbH  
Carl-Schurz-Straße 1  
D-41453 Neuss  
GERMANY

=====  
EG-Sicherheitsdatenblatt  
=====

Dokumentnr.: 10-0380-5 Überarbeitet: 18/03/10 Versions-Nr.:  
008.00  
Ersetzt Datum 11/02/09 Druckdatum: : 18/03/10 Seite: 1 von  
9

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

-----  
---  
1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS  
-----  
---

Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung:  
3M(TM) Scotch-Weld(TM) 3792-AE, 3792-PG, 3792-TC, 3792-TC-Q/3792-  
Q  
Schmelzklebstoff

Bestellnummern: 62-3792-9132-1, 62-3792-9330-1, 62-3792-9531-4,  
62-3792-9830-0

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung:  
Klebstoff  
Schmelzklebstoff

Bezeichnung des Unternehmens:  
3M Deutschland GmbH                    Telefon: 02131-14-2914  
Carl-Schurz-Straße 1                    Fax: 02131-14-3587  
D-41453 Neuss  
GERMANY  
e-Mail: ge-produktsicherheit@mmm.com

Notrufnummer (Tag und Nacht): 02131/14-2222

-----  
---  
2. MÖGLICHE GEFAHREN  
-----  
---

Einstufung  
Keine akute Gefahr für Mensch und Umwelt bekannt.

Sonstige Gefahren  
Keine bekannt.

-----  
---  
3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN  
-----  
---

3.1 Chemische Charakterisierung (Einzelstoff):

3.2 Chemische Charakterisierung (Zubereitung):

Chemischer Name (Gew%)	CAS-Nummer	Gehalt
-----	-----	-----
Ethylen/Vinylacetat-Polymer	24937-78-8	40 - 70
Kohlenwasserstoffharz	Mischung	15 - 40
Hydriertes	69430-35-9	25 -
33,003 Kohlenwasserstoffpolymer (C6-20)		

-----  
---  
4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN  
-----  
---

nach Einatmen:

Wenn Anzeichen/Symptome auftreten, Person an die frische Luft bringen. Wenn die Anzeichen/Symptome anhalten, Arzt konsultieren.

nach Hautkontakt:

Haut sofort mit sehr viel kaltem Wasser mindestens 15 min abwaschen. Sofort Arzt rufen. NICHT VERSUCHEN DAS MATERIAL ZU ENTFERNEN. Betroffene Stelle mit sauberem Verband abdecken.

nach Augenkontakt:

Sofort Arzt rufen. Die Augen sofort mit sehr viel Wasser spülen (mindestens 15 Minuten). NICHT VERSUCHEN DAS MATERIAL ZU ENTFERNEN.

nach Verschlucken:

Kein Erbrechen einleiten, wenn nicht vom medizinischen Personal anders angewiesen. Dem Betroffenen 2 Gläser Wasser verabreichen. Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund einflößen. Medizinische Betreuung suchen.

-----  
---  
5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG  
-----  
---

Geeignete Löschmittel:

Im Brandfall Feuerlöscher der Klasse B verwenden (z. B. mit

Kohlendioxid oder Trockenlöschmittel).

Verbrennungsprodukte im Brandfall:

Siehe unter Punkt 10

Brandbekämpfungs-Maßnahmen:

Zur Brandbekämpfung einen Feuerweherschutanzug sowie umluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Besondere Schutzmaßnahmen/-ausrüstung:

Nicht anwendbar.

---

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

---

Reinigungsverfahren  
Betroffenen Bereich für ungeschütztes Personal sperren.  
Verschüttetes/ausgetretenes Material sammeln. Gesammeltes  
Material  
so schnell wie möglich entsorgen.

---

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

---

7.1 Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:

Hautkontakt mit dem erhitzten Material vermeiden.

Unverträgliche Materialien:

Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Nicht im direkten  
Sonnenlicht lagern.

7.2 Lagerung:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Nicht bestimmt.

7.3 Bestimmte Verwendung(en):

Spezielle Hinweise:

Keine bekannt.

---

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNL.  
SCHUTZAUSRÜSTUNG

---

8.1 Expositionsgrenzwerte

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen Grenzwerten

Seit Januar 2006 sind in der TRGS 900 die MAK-Werte durch Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) abgelöst worden. MAK-Werte, die bei dieser Änderung nicht übernommen worden sind, werden nachfolgend zur Information mit dem letzten Stand aufgeführt.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz:

Unter normalen Gebrauchsbedingungen ist kein Atemschutz erforderlich.

Handschutz:

Bei der Handhabung des Materials geeignete Schutzhandschuhe tragen,  
um thermischen Verbrennungen vorzubeugen. Hautkontakt mit dem erhitzten Material vermeiden.

Augenschutz:

Augenkontakt vermeiden. Das Folgende sollte je nach Bedarf allein oder in Kombination getragen werden, um Augenkontakt zu vermeiden:

Schutzbrille mit Seitenschutz tragen. Korbbrille tragen.

Körperschutz:

Empfohlene Lüftungsmaßnahmen:

In gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Analysenverfahren:

Analytische Methoden und Verfahren zur Bestimmung von MAK- und TRK-Werten siehe "Luftanalysen", (Verlag Chemie) und/oder "Empfohlene Analysenverfahren für Arbeitsplatzmessungen" (Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz).

---

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

---

### 9.1 Allgemeine Angaben:

Form / Farbe / Geruch: Feststoff. Wachsartiger Feststoff. In Stangenform. Weiß. Geruchlos (im geschmolzenen Zustand: stechender harzartiger Geruch).

9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz und zur Sicherheit

pH-Wert: n.a.

Siedepunkt/-bereich: n.a.

Flammpunkt: > 232,2 °C (COC ASTM D-92-72)

Dampfdruck:	keine
Relative Dichte / Dichte	0,94 - 0,97 (Wasser=1)
Wasserlöslichkeit:	keine
Viskosität:	n.a.
Dampfdichte:	keine
Verdampfungsgeschwindigkeit:	n.a.

### 9.3 Sonstige Angaben

Schmelzpunkt/-bereich:	n.a.
Flüchtige organische Bestandteile:	0 g/l
Flüchtige Bestandteile (%):	0 Gew %

---

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

---

Zu vermeidende Bedingungen:  
Hitze.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:  
Bei der Verbrennung: Kohlenmonoxid  
(AGW-Wert: 30 ppm bzw. 35 mg/m<sup>3</sup>; gemäß TRGS 900 01/2006;  
BGW-Wert: 5 % Parameter CO-HB; gemäß TRGS 903 12/2006). Bei der  
Verbrennung: Kohlendioxid  
(AGW-Wert: 5000 ppm bzw. 9100 mg/m<sup>3</sup>; Stand TRGS 900 01/2006).

Stabilität und Reaktivität:  
Stabil. Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

---

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

---

Auswirkungen bei Augenkontakt:  
Dämpfe von erhitztem Material können Augenreizungen verursachen:  
Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen,  
Tränenfluss und verschwommenes Sehvermögen einschließen.

Thermische  
Verbrennungen: als Anzeichen/Symptome können auftreten: starke  
Schmerzen, Rötung, Schwellung und Gewebeerstörung.

Auswirkungen bei Hautkontakt:  
Hautverbrennungen (thermisch, durch Kontakt mit heißem Material):  
Anzeichen/Symptome können Brandschmerzen, rote und geschwollene  
Haut sowie Blasenbildung einschließen.

Auswirkungen bei Inhalation:

Dämpfe aus erhitztem Material können das Atemsystem reizen:  
Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenfluss, Heiserkeit,  
Keuchen, Atemschwierigkeiten, Nasen- und Rachenschmerzen und

Husten

von Blut einschließen. Weitere Reizungen können die Augen  
betreffen,  
wie Augenschmerzen und Tränenfluss.

Auswirkungen beim Verschlucken:

Verdauungsstörungen: Anzeichen/ Symptome können Krämpfe,  
Bauchschmerzen und Verstopfung einschließen.

Sonstige toxikologische Angaben:: Akute Toxizität, Hautreizung,  
Schleimhautreizung und mutagenes Potential der Zubereitung wurden  
auf Basis der zu den Hauptkomponenten vorliegenden Daten  
bewertet.

Zu einzelnen Hauptkomponenten bestehen teilweise Datenlücken.

Nach

unseren Erfahrungen sind jedoch über die Kennzeichnung  
hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.

-----

---

## 12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN

-----

---

### 12.1 Ökotoxizität:

Ökotoxische Wirkungen:

Es liegen zu diesem Produkt keine ökotoxikologischen Daten vor.

### 12.2 Mobilität:

Mobilität in Boden und Wasser:

Keine Daten verfügbar.

Umweltverteilungsdaten (Ecofate)

n.b.

### 12.3 Persistenz und Abbaubarkeit:

Persistenz und Abbaubarkeit:

Keine Daten verfügbar.

### 12.4 Bioakkumulationspotenzial:

Bioakkumulationspotential:

Keine Daten verfügbar.

### 12.5 Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften:

PBT-Eigenschaften

Keine Daten verfügbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Weitere Hinweise:

Keine.

-----  
---  
13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG  
-----  
---

Entsorgung:

Zur Entsorgung die Bestimmungen der zuständigen Behörden beachten (Gesetze / Verordnungen zu Abfällen) und ggf. Verunreinigungen durch Gebrauch berücksichtigen.

empfohlene Abfallschlüsselnummer / Abfallname:

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern ist entsprechend der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger verantwortlich durchzuführen.

Die angegebenen Abfallschlüsselnummern sind daher lediglich Empfehlungen für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes: (\* = Besonders überwachungsbedürftige Abfälle gemäß AVV)

080410 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme  
derjenigen,  
die unter 080409 fallen  
200128 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit  
Ausnahme  
derjenigen, die unter 200127 fallen

-----  
---  
14. ANGABEN ZUM TRANSPORT  
-----  
---

Klassifizierung für den Transport:

Die Transportinformationen zu diesem Produkt finden sie am Ende  
des  
Sicherheitsdatenblattes.

-----  
---  
15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN  
-----  
---

15.1 Kennzeichnung:

S-Sätze:

(S23) Dämpfe von erhitztem Gemisch nicht einatmen.

(S26) Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser  
abspülen und Arzt konsultieren.

Kontakt mit dem heißen, extrudierten Klebstoff oder der  
Schmelzdüse  
vermeiden. Die Augen nicht direkt den Klebstoffdämpfen aussetzen.

Bei Hautkontakt mit dem heißen Klebstoff sofort mit kaltem Wasser abspülen und mit einem sauberen Gewebe abdecken. Nicht versuchen, den Klebstoff zu entfernen. Verbrennungen vom Arzt behandeln lassen.

#### Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. im Sinne des Paragraphen 3 des Chemikaliengesetzes und nicht kennzeichnungspflichtig nach TRGS 200.

#### 15.2 Nationale Rechtsvorschriften:

##### Technische Anleitung Luft

n.a.

##### Wassergefährdungsklasse

WGK nwg (nicht wassergefährdend) gemäss KBWS Kenn-Nr. 766 nach VwVwS 6/99 (Kunststoffe, z. B. Granulate, Formteile, Fasern,

Folien,

Kunststoffharze, soweit sie fest, nicht dispergiert, wasserunlöslich und indifferent sind)

##### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen etc:

Die nachstehend aufgeführten Hinweise auf gesetzliche und berufsgenossenschaftliche Vorschriften sowie Merkblätter erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sollen dem Anwender zur weitergehenden Information über die in dieser Zubereitung enthaltenen Gefahrstoffe / Substanzgruppen dienen.

BGV A 1 (Allgemeine Vorschriften)

##### Produkt Bescheinigungen/erfüllte Spezifikationen

EINECS - Ja: Komponenten überprüft.

TSCA - Ja: Komponenten überprüft.

FDA - Ja: Komponenten überprüft.

---

#### 16. SONSTIGE ANGABEN

---

##### Änderungsgründe:

Punkt 3.1: Änderung in der Zusammensetzung oder der prozentualen Anteile der Inhaltsstoffe.

##### Weitere Informationen:

n.a. = nicht anwendbar

n.b. = nicht bestimmt

TLV = Treshold Limit Value (US-Amerikanische Arbeitsplatzgrenzwerte)

TWA = Time Weighted Average (US-Amerikanischer zeitgewichteter

Mittelwert)



STEL = Short Time Exposure Limit (US-Amerikanischer  
Kurzzeitgrenzwert - 15 min)  
ACGIH = Amerikanische Organisation von Arbeits- und  
Gesundheitsschutzexperten  
CMRG = Chemical Manufacture Recommended Guidelines

Verantwortliche Abteilung:

3M Deutschland GmbH, Abt. Produktsicherheit,  
Tel.: 02131/14-2042 Fax.: 02131/14-3587

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

Transportinformationen zu Abschnitt 14

Dieses Material ist kein Gefahrgut.

This material is not restricted according to ADR/RID, IMDG-Code, and ICAO-IT/IATA.